

# Abwasserrecht

von

Dr. Peter Nisipeanu

Oberregierungsrat



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

••• Inhaltsverzeichnis •••

Einleitung	1
<b>Ai Die rechtlichen und technischen Grundlagen</b>	9
JA I. Bundesrechtliche Vorschriften	10
1. Grundgesetz	10
2. Wasserhaushaltsgesetz	11
3. Abwasserabgabengesetz	12
4. Sonstige gewässerschützende Bundesgesetze	12
a) Mediale Vorschriften	12
b) Produkt- und produktionsbezogene Vorschriften	13
c) Vorschriften mit anderen vorrangigen Schutzgütern	15
5. Verwaltungsvorschriften	17
II. Landesrecht	21
1. Landesrechtliche Kompetenzen	21
2. Wahrnehmung der Kompetenzen am Beispiel NRW	22
VTII. Kommunale und Verbandsrecht	28
i)TV Supra- und Internationales Recht	29
1. Recht der Europäischen Gemeinschaft (EG)	29
2. Zwischenstaatliche Vereinbarungen	32
3. Völkerrecht	33
V. Technische Standards und Normungen	33
1. Allgemein anerkannte Regeln der Technik	35
2. Der Stand der Technik	37
3. Der Stand von Wissenschaft und Lehre	37
4. Exkurs: Internationale technische Standards	37
5. Echte technische Normungen und Regelwerke	38
a) DIN-Normungen	38
b) ATV-Normungen	39
c) Sonstige Regelwerke	43
<b>B; Der Aufbau der Wasserwirtschaftsverwaltung</b>	45
H> I. Wasserbehörden	45
1. Die Wasserbehördenhierarchie	45
2. „Allgemeine“ und „besondere“ Wasserbehörden	46
a) Gewässerbezogene Wasserbehörden	47
b) Aufgabenbezogene Wasserbehörden	47
c) Adressatenbezogene Wasserbehörden	48
d) Verfahrensbezogene „Wasserbehörden“	51

## Inhaltsverzeichnis

II. Staatliche Ämter für Wasser- und Abfallwirtschaft (StÄWA)	53
III. Das Landesamt für Wasser und Abfall (LWA NW)	54
IV. Die Landesanstalt für Gewässerschutz (LfG)	55
V. Die Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)	56
<b>C. Schutzgut und Zielsetzung der Gewässerbewirtschaftung</b>	<b>57</b>
I. Schutzgut „Gewässer“	58
1. Oberirdische Gewässer	58
2. Küstengewässer	60
3. Grundwasser	60
4. Kleine Gewässer von untergeordneter Bedeutung	61
5. Zweifelsfälle	61
II. Die Gewässergütebewirtschaftung	65
III. Die Wassermengenbewirtschaftung	70
VI. Sonstiger Gewässerschutz	71
1. Uferzone	72
2. Wasserzone	72
3. System der Gewässernutzungen	73
<b>D. Die Instrumentarien der Gewässerbewirtschaftung</b>	<b>75</b>
I. Allgemeine Umweltschutz-Rechtsprinzipien	75
1. Verursacherprinzip	177
2. Vorsorgeprinzip	179
3. Kooperationsprinzip	80
II. Planerische Gewässerbewirtschaftung	81
1. Wasserwirtschaftlicher Rahmenplan	82
a) Rechtsgrundlagen	82
b) Aufstellungsverfahren	83
c) Bedeutung	84
2. Bewirtschaftungsplan	85
a) Rechtsgrundlagen	85
b) Aufstellungsverfahren	86
c) Bedeutung	87
3. Abwasserbeseitigungsplan	89
a) Rechtsgrundlagen	89
b) Aufstellungsverfahren	89
c) Bedeutung	93
4. Reinhaltordnung	91
a) Rechtsgrundlagen	92
b) Aufstellungsverfahren	92
c) Bedeutung	92
5. Wasserschutzgebietsverordnung	93
a) Rechtsgrundlagen	93
b) Aufstellungsverfahren	95

## Inhaltsverzeichnis

Zi	c) Bedeutung	98
vs	6. Ausbauplan	99
?	a) Rechtsgrundlagen	100
'?	b) Aufstellungsverfahren	100
"i	c) Bedeutung	101
r/	7. Veränderungssperre	101
III	Anlagegenehmigungen	102
< *f	1. Umschlag und Lagerung von wassergefährdenden Stoffen	102
	2. Rohrleitungsanlagen („Pipelines“)	104
	3. Abwasser(behandlungs)anlagen	105
• i TV	„Punktueller“ Gewässerbewirtschaftung	106
• %	1. Genehmigungsvorbehalt für jede Gewässerbenützung d	107
• ) I	a) Grundsatz Verbot jeglicher Gewässerbenützung mit iii. Genehmigungsvorbehalt	107
oiS	- b) Ausnahmen vom (Einzel-)Genehmigungserfordernis	110
Brf	2. Arten wasserrechtlicher Genehmigungen	121
* • f	a) Erlaubnis	122
0 < 2i	b) Bewilligung	122
EoS	~ c) Zulassung vorzeitigen Beginns	122
Ici	d) Überleitung „alter Rechte“ und „alter Befugnisse“	123
l <sup>5</sup> ?A	e) Sog. gehobene Erlaubnis	124
< • f	f) Sog. Sanierungserlaubnis	124
• • .	g) Sog. aktive Duldung	125
af	3. Unterschiedliche Verfahrens- und tfii Genehmigungsvoraussetzungen	137
r-i	a) Erlaubnis	137
K r	b) Bewilligung	137
	c) Zulassung vorzeitigen Beginns	138
	d) Überleitung „alter Rechte“ und „alter Befugnisse“	138
	e) Sog. gehobene Erlaubnis	139
3 V	f) Sog. Sanierungserlaubnis	140
	g) Sog. aktive ;Duldung	140
V	Abwasser und Abwasserbeseitigung	141
	1. Gesetzestechnischer Abwasser-Begriff	141
	a) Bundeswasserrechtlicher Abwasser-Begriff	142
	b) Abfallrechtlicher Abwasser-Begriff	142
	c) Abwasser-Begriff der DIN'4045	142
	d) Landeswasserrechtliche Definition	142
	2. Ausnahmen vom Abwasser-Begriff	151
	- a) Sog. Landwirtschaftsprivileg	152
	• b) •Wärmepumpen-„Abwasser“	172
	c) Niederschlagswasser von überwiegend-zu Wohnzwecken ; igehtzten'Gebieterr.i^ä'Jvi-ri^ir^S^?;^! ^-pi;it.;<;;iJ. ö.	173
	d) SatzungsrechtlichKeJRückauhähmemöglichkeitenit;!i.!.<.	179

# Inhaltsverzeichnis

3.	Abwasserbeseitigung	181
t'VI.	Die Zuweisung der Abwasserbeseitigungspflicht	196
1.	Der "Begriff der „Abwasserbeseitigungspflicht“	196
2.	Grundsatz: Abwasserbeseitigungspflicht-der, Gemeinde A ü i	198
a)	Lediglich objektive Pflichten zuweisung	199
b)	Kein-subjektiver Abwasserbeseitigungsanspruch-shj.iviV	200
c)	Eigenverantwortliche Wahrnehmung und Erfüllung	202
d)	Zeitliche Aspekte der Pflichtenerfüllung	204
e)	Sanktionen bei Nichterfüllung	205
3.	Ausnahmeregelungen	206
a)	Abwasserverbände	206
b)	Abwasserbeseitigungsplan v.w.	209
c)	Straßenbaulastträger	209
d)	Entpflichtung der Gemeinde im Außenbereich	212
e)	Abwässer aus Industrie und Gewerbe	236
f)	Indirekteinleiter	240
g)	Innenbereichsübergangsregelung des § 53a LWG	247
h)	Öffentlichrechtliche Vereinbarung	250
VII.	Abwasserbeseitigungskonzepte	252
1.	Das kommunale Abwasserbeseitigungskonzept	252
a)	Funktion	254
b)	Inhaltliche Anforderungen	254
c)	Vorlagepflicht	259
d)	Inhaltliche Bewertung	260
e)	Verbindlichkeit	261
f)	Bestimmung der zeitlichen Vorgaben	264
2.	Das Abwasserverbands-Abwasserbeseitigungskonzept	268
a)	Funktion	268
b)	Gegenstand	269
c)	Inhaltliche, Anforderungen	271
3.	Sonstige Abwasserbeseitigungskonzepte	272
VIII.	Amtliche Überwachung und Selbstüberwachung	272
1.	Amtliche Überwachung	273
2.	Selbstüberwachung	275
a)	Direkteinleiter	276
b)	Indirekteinleiter	277
c)	Verwertung der Ergebnisse der Selbstüberwachung	277
SIX.	Der Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz	279
1.	Die Funktion	280
2.	Die gesetzliche Ausgestaltung	282
a)	Obligatorische Bestellung	282
b)	Fakultative Bestellung	285
c)	Übergeleitete Gewässerschutzbeauftragte	286
3.	Anforderungen an den Gewässerschutzbeauftragten	287





ihr c) 'Sicht, de Et Wasserbehörden.r.>.s^i.,-'i's'i.'i.iii5?;".Ä!-i'ii;-r.r.'i:Q .' 413  
t;ji 2.-B<sup>1</sup>efughis/Berechtigung-zur'Abwässereinleitügi.ifi:f.-'o;:i;y:C £. 414  
ii<sup>1</sup>; a). Befugnis und legale Einleitung. ;i.v.;i3 :.v.; :lii .-.?;Ü; ;>;;' J. 414  
Oc j: b) Duldungspflicht des Gewässereigentümers'ji.Ä.i.;,;.,! „LC: .. 417  
c) Mitwirkungspflichten des Einleiters. . . . . 418  
IM- . . . d) „Unbeschadet der Rechte Dritter'^vi.fs.;i ;jev.g««;';i-;ii;:;41'9  
i?> 3. Geschützte Rechtsposition des Abwässereinleiters! ;irt-h.i >D ./ 421  
;2<sup>is</sup> a) Vertrauensschutz'' .. :.;-; i... .':;\_\_\_\_\_ 'u-ii.üv'>; <u;.\*>;. ' 4 2 1  
U&t . b). Aufhebbarkeit der Rechtspositionj \*:/:.;/;- ;\;-i:;M.-;vr.]j. :.;. All

**YFi, Genehmigung der Indirekteinleitung; ;'• • • >'• ^ „kr/f.>!;:;!; ;• i.i. ^' .-fi. l 427**  
\c~I- Die wasserrechtliche Genehmigung . . . \*..••;•;•••••is~uv;\_A i . 429  
vi~ . 1. Das Genehmigungserfordernis?;(.li;i;:L-r.(. !. !. i.l-ii.trvj.'-!'. V. 430  
'£&'>. <a). Grundsatz: Benutzungsverbot mit Erlaubnisvorbehalt<sup>1</sup>. . . 430  
»fct ;b). Abwasser mit gefährlichen Stoffen -••?•• ;!>»M c-j.-i.i .r. . 431  
kifr c) Abwasser bestimmter Herkunftsbereiche - . . ;•;•;•;•; . . 431  
\6r .-;.)!Öffentliche Abwasseranlage;j .ch-rn.s ••:ü:.;.;& sw;; •-i .- 432  
lä> e) Abwasserschmutzfracht aus Verwendung; bestimmter Stoffe 432  
kS> . XO.Unterschiede; Zwischen i Direkt-'Undi Indirekteinleitüifgfr.ri . . 432  
il i» 2. Ausnahmen vom wasserrechtlichen Genehmigungserfordernis i 1433  
£ÖK a) Existenz bundesrechtlicher Verwaltungsvorschrifteni . . . ; 433  
&∞ b); Erst nach dem 1.7. 1987 erlassene Verwaltungsvorschriften 434  
Sp: c). Keine Begrenzung für Direkteinleitungen. . . . . 434  
K-> d) Schwellenwerte. . . . . 434  
Ja» 3. Der Genehmigungsantrag. . . . . 435  
td^ a). Vorhandene Genehmigungen. . . . . 435  
ihP- b) Vorhandene Anträge auf Genehmigung. >. . . . . 436  
SAF: . c) Keine Anträge gestellt . . . . . 436  
SX\* . d) Ungenehmigte Indirekteinleitungen . . . . . 437

4. Das Genehmigungsverfahren •• . . . . . 437  
a) Zuständigkeit . . . . . 438  
b). Verfahren-:;:;- . . . . . 438  
c). Beteiligung Dritter. . . . . V . . . . . 439  
<sup>1</sup> 5. Die Entscheidungskriterien . . . . . i . . . . . 440  
6. Der Genehmigungsbescheid . . . . . 441  
a); Tenorierung !-!- . . . . . 441  
b); Befristung •.,;: . . . . . 442  
X'c) Anordnung der Selbstüberwachung • . . . . . 443  
7. Die Genehmigungsfolgen . . . . . 444  
a). Ausdehnung der Gewässeraufsicht'. . . . . >?;' 444  
b) Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht : . • ^ . . . . 445  
c). Latenter Aktualisierungsbedarf . . . . . ! . . . . . 445  
d); Sanktionen. . . . . • . . . . ;••/ v - . • . i .- . . . . 446

II Die ortsentwässerungsfreie Genehmigung-!;:;- . . . . . >. . . . . 446



di?	1. Derunmittelbare Genehmigungsinhalt	493
Xi!"	a): Erstellung. . . . . >	493
\ c	b) Wesentliche Veränderung	494
\ K;	C) Betrieb. . . . . v'.	i494
	2. Mittelbare Genehmigungsfolgen. . . . .	494
vf;, <sup>1</sup>	a) Überwachungspflichten • i	494
*ic	b) Dokumentationspflichten	494
0VI.	Sanktionen bei Verstößen gegen die Genehmigungs-,	
C&c	Überwachungs- und Dokumentationspflicht	495
Hr.	1. Sanktionen bei Verstößen gegen die Genehmigungspflicht •!	495
I&r:	2. Sanktionen bei Verstößen gegen die Überwachungs- und	
t'i<	Dokumentationspflicht	496
<b>H.</b>	<b>» Genehmigung von Abwasserbehandlungsanlagen</b>	497
C^rl.	Abwasserbehandlungsanlage	497
öSc	1. „Abwasserbehandlungsanlage“	497
ö&c	2. „Öffentliche“ Abwasserbehandlungsanlage	498
v&r.	3. Nicht-öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	500
Xlc	4. Rechtliche Auswirkungen dieser Kategorisierung ^	500
ä&f:	5. Abgrenzung zu anderen Anlagen	501
fiill.	Pflicht zur Genehmigung	501
3&c	1. Grundsatz: (Einzel-)Genehmigungspflichtigkeit	501
?&&	2. Ausnahmeregelungen	502
?ic	a) Mechanisch wirkende Anlagen einfacher Bauart	502
ILi	b) Bauartzulassung i	502
J&ä	c) Baurechtliches Prüfzeichen i	502
ilz :	d) Konsequenz der (Einzel-)Genehmigungsfreiheit >	503
r. III.	Das Genehmigungsverfahren	504
CC-;	1. Zuständigkeit; v: i *	504
iC2	2. Verfahren . . . . .	505
fix	a) Zielrichtung der Antragsunterlagen	505
~.L&	b) Besonderheiten der UVP >	505
<<c :	3. Form... .. ••	510
\ TV.	Die Genehmigungskriterien "	511
%&i	1. Materieller Entscheidungsmaßstab	511
"&?	2. Die Festlegung von Ablaufwerten • i I	512
\ i	3. Nebenbestimmungen ,	512
KV.	Die Rechtsfolgen der Genehmigungserteilung •	513
?&? -1	Derunmittelbare Genehmigungsinhalt	513
vH!...-	a) Errichtung; ; ; "tsa • ,	513
MI	b) Betrieb .msjr.itun ' :. •• ' *	514
CI?	c) Unterhaltung; !,-kr. , ,	514
OW	2. Mittelbare Genehmigungsfolgen ' n ^	516
*y<	a) Überwachungspflichten - , •	516



## Inhaltsverzeichnis

8. Fiktion der Grenzwerteinhaltung . . . . .	541
V. Schädlichkeitsbewertung bei Niederschlagswasser <sup>^</sup> inleitungen . . .	541
1. Einleitungen aus Öffentlichen Kanalisationsnetzen . . . . .	542
2. Einleitungen aus Nicht-Öffentlichen Kanalisationsnetzen . . . .	543
3. Ausnahmetatbestände . . . . .	543
a) Bundesrechtliche Ausnahmetatbestände. . . . .	543
b) Landesrechtliche Ausnahmetatbestände. . . . .	544
c) Restriktive Handhabung der Ausnahmetatbestände. . . . .	545
VI. Die Berechnung der Abwasserabgabe. . . . .	546
1. Jahresschmutzwassermenge und Schadstoffkonzentration als Veranlagungsgrundlage . . . . .	547
2. Der Veranlagungszeitraum . . . . .	547
3. Der Abgabesatz . . . . .	547
4. Die Ermäßigung der Abwasserabgabe. . . . .	548
a) Ermäßigung des Abgabesatzes. . . . .	548
b) Ermäßigung der Abgabehöhe. . . . .	549
5. Die Erhöhung der Abwasserabgabe. . . . .	549
6. Die Möglichkeit der Verrechnung der Abwasserabgabe . . . . .	550
i , 7. Das Aufrechnungsverfahren . . . . .	551
VII. Abgabepflichtiger. . . . .	552
1. Grundsatz: Abgabepflichtigkeit des Einleiters . . . . .	552
1 2. Ausnahmeregelungen . . . . .	552
a) Bundesrechtliche Ausnahmetatbestände. . . . .	553
b) Landesrechtliche Ausnahmetatbes <sup>^</sup> nde . . . . . / . . .	553
3. Kostenabwälzung . . . . .	553
VIII. Das Abgabeerhebungsverfahren . . . . .	554
1. Zuständigkeit zur Festsetzung . . . . .	554
: 2. Einziehung . . . . .	554
a) Festsetzung . . . . .	554
b) Einziehung . . . . .	555
IX. Die Verwendung der Abwasserabgabe. . . . .	555
X. Aktuelle Probleme des Abwasserabgaberechts. . . . .	556
1. Niederschlagsentwässerung . . . . .	556
2. Flußkläranlagen. . . . .	557
3. Kleininleiter . . . . .	557
4. Vobelastung ; ; ; ; ' . . . . .	558
5. Nachklärteiche' . . . . . "	558
XI. Abw <sup>^</sup> asserabgaberechtliche Ordnungswidrigkeiten- und Straftatbestände. . . . .	560
XII. Rechtsbehelfe gegen die Anforderung der Abgabe. . . . .	560